

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 33

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geben Sie das Rauchen nicht PLÖTZLICH auf, dies kann GEFÄHRLICH SEIN!

Hier die beste Methode, das Rauchen aufzugeben.

Nein, Sie dürfen das Rauchen nicht sofort aufgeben. Dies kann wirklich gefährlich sein.

Die Erfahrung hat nämlich gezeigt, daß ein «wirklicher» Raucher, der den Willen aufbringt, sofort aufzuhören, seine Gesundheit gefährden kann. Der Organismus, der während Jahren daran gewöhnt wurde, ununterbrochen die ihm täglich zugeführte Giftmenge (Nikotin, Teer usw.) zu absorbieren, hat sich entsprechend darauf eingestellt. Wenn Sie nun von einem Tag auf den andern mit dem Tabak brechen, entsteht ein physiologischer Schock, der fast immer auch von einem psychischen Schock begleitet ist.

Die Fettleibigkeit bedroht Sie

Die sofortige Aufgabe des Rauchens führt meistens zu Störungen des parasympathischen Nervensystems. Nicht allein der Verdauungsapparat, auch das Nervensystem wird gestört: Sie sind schlecht gelaunt, der kleinste Aerger läßt Sie aufbrausen, selbst die Anwesenheit Ihrer Nächsten ertragen Sie nur mit Mühe. Und das Leben wird zur Hölle – für Sie und die andern. Aber dies ist nicht alles: Es ist jetzt bewiesen, daß derjenige, der das Rauchen allein durch seinen eigenen Willen aufgibt, sich in seinen täglichen Gewohnheiten eingeschränkt und beeengt fühlt. Und um diese Schmälerung zu kompensieren, beginnt er übermäßig zu essen. Dies ist auch der Grund, weshalb die Mehrheit zunimmt. Es gibt sogar Fälle von Fettleibigkeit, die eindeutig durch die plötzliche Aufgabe des Rauchens ausgelöst wurden. Wenn man aber seine Gesundheit gefährden muß, um das Rauchen aufzugeben, so ist dies wirklich keine Lösung. Und doch muß man damit aufhören. Denn der Tabak gefährdet Ihre Gesundheit noch mehr.

Er zählt zu den schlimmsten Giften, die uns die Zivilisation gebracht hat. **Man wiederholt in allen Tonarten, daß bei Lungenkrebs in vielen Fällen der Tabak verantwortlich ist.**

Die jüngsten Studien haben bewiesen, daß jeder fünfte Raucher an Lungen-

krebs leidet. Aber die Zigarette verursacht auch noch andere schwere Störungen. Von den 84 Substanzen, aus denen der Tabakrauch besteht, sind 5 krebserregend und 30 giftig. Man hat festgestellt, daß ein Raucherherz schneller schlägt als das eines Nichtraucherers – 10 000 Herzmuskelbewegungen mehr täglich.

Und ein amerikanischer Arzt hat entdeckt, daß Erkrankungen der Herzkranzgefäße (Herzinfarkt, Angina pectoris usw.) bei Rauchern um 68% häufiger auftreten. Doch wie kann man dann das Rauchen ohne Gefahr aufgeben?

Der Centre de Propagande Anti-Tabac wird Sie darüber aufklären. Es genügt, den untenstehenden Gutschein auszuschneiden und einzusenden, um eine vollständige Dokumentation über die Behandlungsweise zu erhalten, die Sie von Ihrer eingefleischten Gewohnheit befreien werden. Mit Erstaunen werden Sie entdecken, daß es heute möglich ist, gefahrlos das Rauchen aufzugeben und vor allem ohne Willensanstrengung. Schon nach einigen Behandlungstagen verlieren Sie das Rauchverlangen, ohne daß Sie es bemerken.

Und nachher werden Sie sich überglücklich fühlen!

Maurice Chevalier hat begriffen

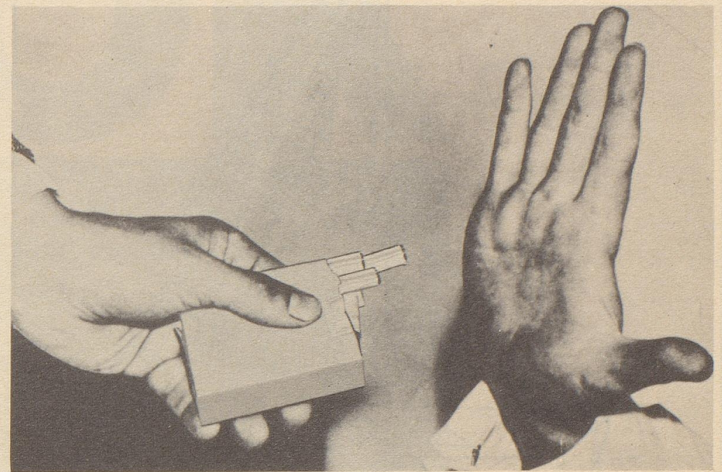
Maurice Chevalier, der ein großer Raucher war, doch mit seinen 77 Jahren der jüngste und dynamischste Schlagensänger unserer Zeit bleibt, sagte schon 1950:

«Ich habe vor etwa 12 Jahren das Rauchen aufgegeben. Und seit diesem glücklichen Entschluß haben sich mein Denkvermögen, meine Intelligenz und meine Fähigkeiten derart entwickelt, daß ich – der sich vorher für nichts im Leben interessierte – wieder Interesse fand an allem, was um mich herum geschah. Ich konnte wieder wirklich lesen und auch behalten, was ich las.»

ließen nun aber alle Zweifel verschwinden. Selbst während des anstrengenden WKs im Herbst und dem «eisigen» WK im Februar, verspürte ich nicht die geringste Lust zum Rauchen.»

Jakob A., Adelboden
«Ich möchte Ihnen hiermit meinen besten Dank für Ihre Nicocortyl-Behandlung aussprechen. Obwohl ich sehr starker Raucher (täglich 40 St.) war, haben die Tabletten mir innert 10 Tagen geholfen.»

Roman K., Salzburg/Oesterreich
«Ich habe schon zweimal versucht, mir



das Rauchen mit deutschen Tabletten abzugewöhnen, was mir leider nicht gelungen ist, so daß ich zuerst auch Ihrem Nicocortyl skeptisch gegenüberstand. Aber diese Tabletten haben es in sich, das Unausprechliche. Ich bin heute glücklicherweise so weit, daß mich rauchende Besucher anekeln und daß ich bei jeder Gelegenheit die Fenster öffne, um den Rauch hinauszu lassen, dessen dicke, blaue Wolken mich bis zur Nicocortyl-Behandlung so gemächlich – wie ich dachte – eingehüllt haben.»

K. V., Bern

«Ihr Produkt hält, was es verspricht. Ich werde, da ich nun schon lange Nichtraucher bin, Ihr Mittel bei meinen Schützenkameraden empfehlen, wo ich nur kann.»

Ephraim J., Bern

«Ich bin froh – wieder wie vor ein paar Jahren – Nichtraucher zu sein. Dies ist mir aber nur dank der Nicocortyl-Tabletten gelungen.»

Ernst M., Köflach/Oesterreich

«Ihre Tabletten haben mich wieder zu einem gesunden Menschen gemacht. Außerdem glaube ich kaum, daß es noch eine zweite solche Firma gibt, die einem Menschen tatsächlich so beim Abgewöhnen einer Sucht behilflich ist, wie Ihre.»

Charlotte W., Muttenz

«Ohne es zu merken, rauchte ich einen ganzen Tag nicht, und an den folgenden Tagen wartete ich vergebens darauf, daß sich das Bedürfnis nach Nikotin regen würde – ich war geheilt. – Ich bin überzeugt, daß Nicocortyl jeden Raucher von seinem Laster befreien wird, sofern man sich genau an die Anweisungen hält und nicht die Geduld verliert.»

Wenn Sie das Rauchen aufgeben, werden Sie

- eine bessere Verdauung haben
- gut schlafen
- den Herzinfarkt vermeiden
- die Gefahr einer Krebserkrankung vermindern
- Ihr Sehvermögen bewahren
- wieder ein gutes Gedächtnis haben
- weniger Alkohol trinken
- einen frischen Atem haben
- weniger schnell altern
- Ihre jugendliche Kraft länger behalten
- Ersparnisse machen

Was ehemalige Raucher sagen . . .

Unter den 28 683 starken Rauchern, die vom Centre de Propagande Anti-Tabac vom Rauchen entwöhnt worden sind, geben wir Ihnen nachstehend die Kommentare einiger Raucher wieder (die gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz erlauben uns leider nicht, auch jene der Aerzte hier anzuführen).

Hans N., Oberried/Brienzersee
«Ich habe im vergangenen August dank Nicocortyl das Rauchen aufgegeben. Ich traute der Sache noch nicht so recht. Im Oktober und November absolvierte ich dann je einen 3wöchigen militärischen Wiederholungskurs. Diese

Um das Rauchen ohne Gefahr und ohne Willensanstrengung aufzugeben, genügt es, den untenstehenden Gratis-Gutschein auszuschneiden und einfach einzusenden an den Centre de Propagande Anti-Tabac, Abt. 8003-H-37, rue du Mont-Blanc 12, 1211 Genf 1.

Gratis-Gutschein

Mein Name: _____

Meine Adresse: _____
(Postleitzahl)

ein-sen-den an den Centre de Propagande Anti-Tabac, Abt. 8003-H-37, rue du Mont-Blanc 12, 1211 Genf 1.

H-37-1